

## **Video-Podcast der Bundeskanzlerin zur Europäischen Union**

---

Der Monat März steht ganz im Zeichen der Europäischen Union und der deutschen Ratspräsidentschaft. Gestern haben wir auf dem Gipfel der Staats- und Regierungschefs anspruchsvolle Ziele für die Energiepolitik und den Klimaschutz verabschiedet. Wir haben verbindlich erklärt, dass die Europäische Union bereit ist, 20 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 zu senken und gleichzeitig verbindlich den Anteil erneuerbarer Energien auf 20 Prozent zu steigern.

Europa hat damit eine Vorreiterrolle, und wir glauben, dass wir durch mehr Innovationen auf diesen Gebieten auch mehr Arbeitsplätze und mehr Exportchancen für die Menschen in der Europäischen Union schaffen können.

Wir denken darüber hinaus, dass Europa durch sein Beispiel auch andere dazu anregt, attraktivere und bessere Klimaschutzziele durchzusetzen. Damit meine ich zum Beispiel die Vereinigten Staaten von Amerika – Indien und China als Schwellenländer. Wir wollen dieses Thema auf dem G8-Gipfel in Heiligendamm im Juni zur Sprache bringen, und ich hoffe, dass es dann einen Schritt in die Richtung gibt, dass mehr Menschen in der Welt sich bereit erklären, etwas gegen den Klimawandel zu tun, denn das ist für unsere Zukunft ausgesprochen wichtig.

In wenigen Tagen schon werden wir die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union als Gastgeber in Berlin empfangen. Dann wollen wir den 50. Jahrestag der Römischen Verträge feiern. Wir sind sehr stolz, Gastgeber zu sein – in einer Stadt, die Jahrzehnte geteilt war und die jetzt dafür steht, dass der Kalte Krieg überwunden ist und dass die Europäische Union heute 27 Mitgliedstaaten hat.

Wir wollen in einer „Berliner Erklärung“ deutlich machen, was die Erfolge der Europäischen Union sind und vor welchen Aufgaben wir in den nächsten Jahren stehen. Dabei wird der Bürger und die Bürgerin in Europa im Mittelpunkt stehen, denn für uns ist Europa deshalb wichtig, weil wir glauben, dass wir dadurch mehr Arbeitsplätze, mehr Wohlstand sichern können, dass wir die Europäische Union haben.

Wir wollen aber nicht nur als Staats- und Regierungschefs tagen, sondern wir wollen mit dem 50. Jahrestag der Römischen Verträge auch ein großes Bürgerfest in Berlin verbinden. Dazu werden wir eine „Europa-Nacht der Schönheit“ vom 24. auf den 25. März in Berlin feiern, und gleichzeitig wird am 25. März am Brandenburger Tor ein großes Konzert stattfinden – mit Gianna Nannini und Joe Cocker.

Ich hoffe, dass Sie alle interessiert sind, sich am 24. und 25. März einmal umzuschauen in Berlin und die Wurzeln Europas zu erspüren und gleichzeitig über die Zukunft Europas nachzudenken. Es wird viele Möglichkeiten geben, dass Sie mehr über Europa erfahren und dass wir gute Gastgeber für unsere Gäste aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind.